



Adult education on digital, health and data literacy for citizen empowerment

Das Gesundheitssystem



Co-funded by
the European Union

INFORMATIONEN ZUM DOKUMENT

This report summarises the results of the research activities carried out in Portugal, The Netherlands, Spain, Romania and Germany within the Erasmus+ project **TRIO: Adult education on digital, health and data literacy for citizen empowerment** (cooperation partnerships in adult education programme under grant agreement no. KA220-ADU-000033817.). More information is available at <https://trioproject.eu/>.

PARTNER UND KONTAKTE



**INESC TEC - INSTITUTO
DE ENGENHARIA DE SISTEMAS
E COMPUTADORES,
TECNOLOGIA E CIÊNCIA**
PORTUGAL
European Coordinator

inesctec.pt



**AFEdemy - Academy
on age-friendly
environments
in Europe BV**
NETHERLANDS

afedemy.eu



**BOKTechnologies
& Solutions SRL**
ROMANIA

boktech.eu



SHINE 2EUROPE, LDA
PORTUGAL

shine2.eu



**CETEM - Centro Tecnológico
del Mueble y la Madera
de la Región de Murcia**
SPAIN

cetem.eu



**ISIS - Institut für Soziale
Infrastruktur gGmbH**
GERMANY

isis-sozialforschung.de

AUTOR*INNEN

AFEDEMY – Academy on age-friendly environments in Europe BV

www.afedemy.eu

Dieuwertje van Boekel

dieuwertje@afedemy.eu

Jonas Bernitt

jonas@afedemy.eu

Patricia Lucha

patricia@afedemy.eu

Willeke van Stalduinen

willeke@afedemy.eu

Javier Ganzarain

javier@afedemy.eu



MITWIRKENDE**Carina Dantas**

SHINE

✉ carinadantas@shine2.eu

Natália Machado

SHINE

✉ nataliamachado@shine2.eu

Camelia Ungureanu

BOKTech

✉ unguoreanu@bok.gr

Otilia Kocsis

BOKTech

✉ okocsis@bok.gr

Vasileios Kladis

BOKTech

✉ kladis@bok.gr

Francisco Melero Muñoz

CETEM

✉ fj.melero@cetem.es

Maria van Zeller

INESCTEC

✉ maria.v.zeller@inesctec.pt

Marcel Neumann

ISIS

✉ neumann@isis-sozialforschung.de

Copyright © 2023 TRIO



This publication is licensed under a [Creative Commons Attribution-NonCommercial 4.0 \(CC BY-NC 4.0\) International License](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/).

Die Unterstützung der Erstellung dieser Veröffentlichung durch die Europäische Kommission stellt keine Billigung des Inhalts dar. Der Inhalt gibt ausschließlich die Meinung der Autoren wieder, und die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

3. Das Gesundheitssystem

Dieses Kapitel gibt einen kurzen Überblick über die Funktionsweise des Gesundheitssystems in Deutschland, den Niederlanden, Portugal, Rumänien und Spanien, mit nützlichen Links und einer klaren Schritt-für-Schritt-Anleitung, was zu tun ist, wenn Sie medizinische Hilfe benötigen.

Hinweis: Wenn Sie in ein anderes Land der Europäischen Union reisen, nehmen Sie unbedingt Ihre Europäische Krankenversicherungskarte mit. Damit können Sie eventuelle Arztkosten leichter geltend machen. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=559&langId=de>.



Das Gesundheitssystem in Deutschland

Wie ist das Gesundheitssystem und die Krankenversicherung in Deutschland organisiert?

Das Gesundheitssystem ist nach **4 Prinzipien** aufgebaut:



Die gesetzliche Krankenversicherung ist für deutsche Staatsbürger Pflicht, eine private Versicherung ist freiwillig.



Die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung teilen sich Versicherte und Arbeitgeber.

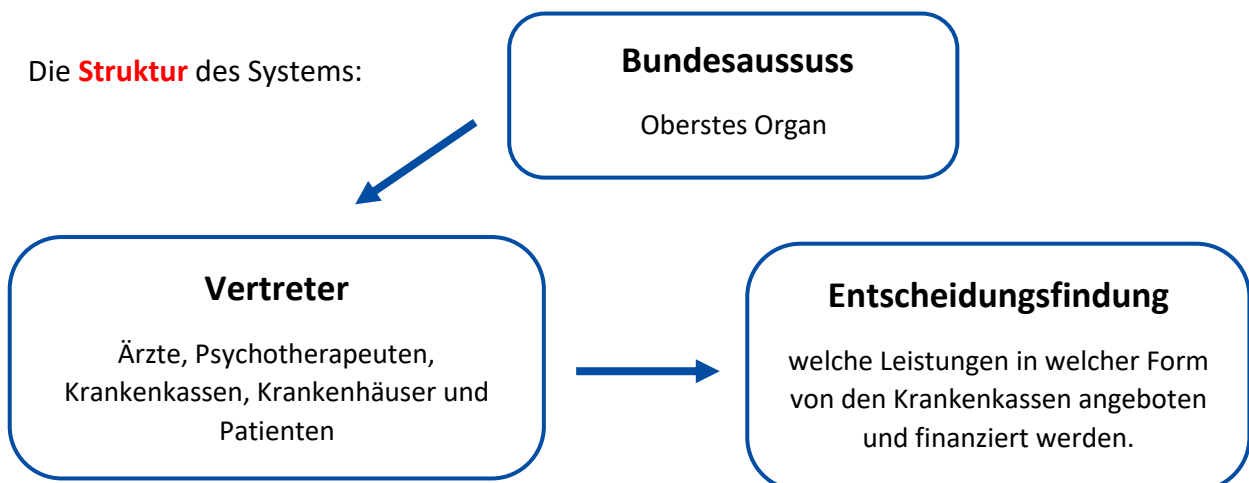


Das **Solidaritätsprinzip**: Jeder trägt das gleiche "Risiko" für die Gesundheitskosten und hat somit das gleiche Recht auf medizinische Versorgung.



Das Prinzip der **Selbstverwaltung**: Der Staat legt die Rahmenbedingungen für die medizinische Versorgung fest, der Einzelne ist für die finanzielle und organisatorische Ausgestaltung verantwortlich.

Die **Struktur** des Systems:



Was wird von den gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland übernommen?

Welche Leistungen letztendlich von den jeweiligen Krankenkassen übernommen werden, ist nicht für alle Leistungen zentral geregelt. Versicherte müssen daher die Leistungskataloge ihrer Krankenkasse einsehen und sich über die Kostenübernahme im Krankheitsfall informieren.

Es gibt aber Übersichten, die die Grundleistungen der gesetzlichen Krankenkassen auflisten und von den privaten Leistungen abgrenzen. Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.gesetzlichekrankenkassen.de/leistungen/leistungen.html>

<https://www.krankenkasseninfo.de/leistungen/gesetzliche-leistungen/>

Der Zugang zum deutschen Gesundheitssystem

Das Gesundheitssystem in Deutschland kann jeder unabhängig von seinem sozialen oder wirtschaftlichen Status nutzen. Jede Person in Deutschland ist verpflichtet, sich bei einer der gesetzlichen Krankenkassen zu versichern. Die Kosten werden von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gemeinsam getragen und direkt vom Bruttolohn abgezogen. Einen Unterschied gibt es nur für Privatversicherte. Diese können sie erst ab einem bestimmten Einkommen oder z.B. als Angestellte einer Institution beanspruchen. Sie umfasst auch Leistungen, für die die gesetzlichen Krankenkassen nicht aufkommen. Solche Behandlungen müssten gesetzlich Versicherte selbst bezahlen.



Die meisten Menschen in Deutschland haben eine/n Hausärzt/in, welche/r die erste Anlaufstelle im Gesundheitssystem ist. Dieser kann auch an Fachärzte oder Krankenhäuser überweisen. Auch Krankenhausbesuche und -aufenthalte nach Unfällen oder schweren Krankheiten werden von der gesetzlichen Krankenversicherung für alle übernommen. Lediglich bei bestimmten Therapieformen können, wie oben beschrieben, Zuzahlungen anfallen.

Weitere Informationen zum deutschen Gesundheitssystem finden Sie hier:

- <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen/schaubild-unser-gesundheitssystem--1666134>
- <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/gesetzlich-versicherte.html>

Was ist zu tun, wenn Sie medizinische Hilfe benötigen?





Das Gesundheitssystem in den Niederlanden

Wie ist das Gesundheitssystem und die Krankenversicherung in den Niederlanden organisiert?



Grundversorgung - Jeder, der in den Niederlanden lebt oder arbeitet, hat das gleiche Recht auf eine Grundversorgung.



Die Bürger*innen sind zwar **dazu verpflichtet eine Krankenversicherung abzuschließen**, haben aber freie Wahl der Krankenkasse und der Zusatzversicherungen



Für **Personen mit geringem Einkommen** gewährt der Staat der Staat einen Zuschuss zur Krankenversicherung, der einen Teil der Kosten für die Krankenversicherungsprämie abdeckt. Kinder unter 18 Jahren sind von der Beitragszahlung befreit

Beantragung des Krankenkassenzuschusses

Niederländische Staatsbürger mit niedrigem Einkommen können einen Zuschuss zur Krankenversicherungsprämie erhalten. Die Einkommensgrenze variiert von Jahr zu Jahr. Im Jahr 2023 liegt die Grenze bei einem Bruttoeinkommen von 38.520 € pro Jahr oder einem gemeinsamen Bruttoeinkommen des Haushalts von 48.224 € pro Jahr. Der Höchstsatz, den Sie im Jahr 2023 erhalten können, beträgt 154 € pro Monat.

Finden Sie hier heraus, ob Sie Anspruch auf einen Krankenversicherungszuschuss haben:

<https://www.belastingdienst.nl/wps/wcm/connect/nl/zorgtoeslag/content/kan-ik-zorgtoeslag-krijgen>

Beantragen Sie hier den Zuschuss:

<https://www.belastingdienst.nl/wps/wcm/connect/nl/zorgtoeslag/content/hoe-moet-ik-zorgtoeslag-aanvragen>

Das niederländische Krankenversicherungsgesetz (Zvw)

Das niederländische Krankenversicherungsgesetz beschreibt, welche Behandlungen, Dienstleistungen und Produkte der Gesundheitsfürsorge von den privaten Krankenversicherungsunternehmen und Gesundheitsdienstleistern zur Verfügung gestellt werden müssen.

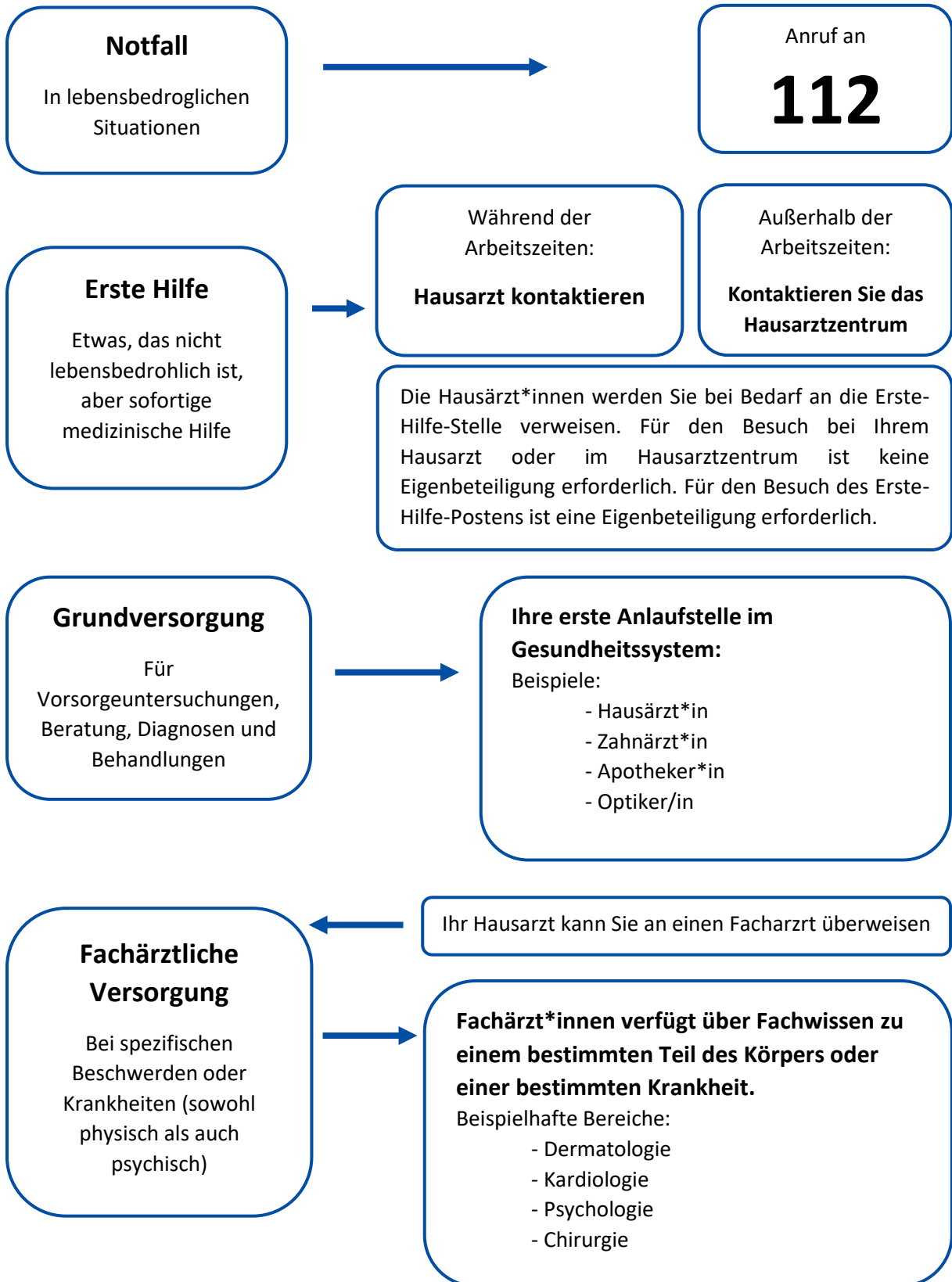
Zugang zum niederländischen Gesundheitssystem

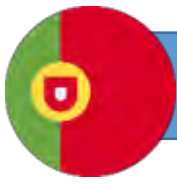
- Der Zugang zur akuten und ambulanten stationären und psychiatrischen Versorgung in den Niederlanden ist nur über die Hausärzt*innen möglich, die die Rolle des "gatekeepers" übernehmen. Ist eine fachärztliche Versorgung oder eine weitere Behandlung erforderlich, überweist der Hausarzt den Patienten an einen Fachärzt*in. Für die Notfallversorgung ist ein Besuch beim Hausarzt nicht erforderlich, da es in jedem Krankenhaus eine Notaufnahme gibt.
- Es besteht zwar keine Verpflichtung, sich bei einem/einer Hausärztin einzuschreiben, eine Einschreibung ist jedoch sehr zu empfehlen, da auf diese Weise ein schneller Zugang zu Ärzt*innen - auch abends, in der Nacht und am Wochenende - gewährleistet ist. Eine (neue) Hausärztin oder ein (neuer) Hausarzt kann jederzeit gewählt werden, aber eine Hausärztin oder ein Hausarzt kann neue Patientinnen und Patienten ablehnen, wenn diese z. B. zu weit entfernt wohnen oder ihre Praxis voll ausgelastet ist.
- Verschreibung und Verfügbarkeit von Medikamenten - Bestimmte Medikamente können ohne Rezept gekauft werden. Das Medicines Evaluation Board (CBG) entscheidet, welche Medikamente wo erhältlich sind. Zum Beispiel nur in Apotheken, Drogerien, Supermärkten oder Tankstellen. Medikamente, die über einen längeren Zeitraum eingenommen werden müssen, die schwere Nebenwirkungen haben können, die injiziert werden müssen oder die relativ neu auf dem Markt sind, müssen von Hausärzt*innen oder Fachärzt*innen verschrieben werden und sind nur in Apotheken erhältlich.
- Eine von medizinischen Fachleuten eingerichtete Website bietet zuverlässige und klare Informationen über Symptome und die zu ergreifenden Maßnahmen:

www.thuisarts.nl



Was ist zu tun, wenn Sie medizinische Hilfe benötigen?

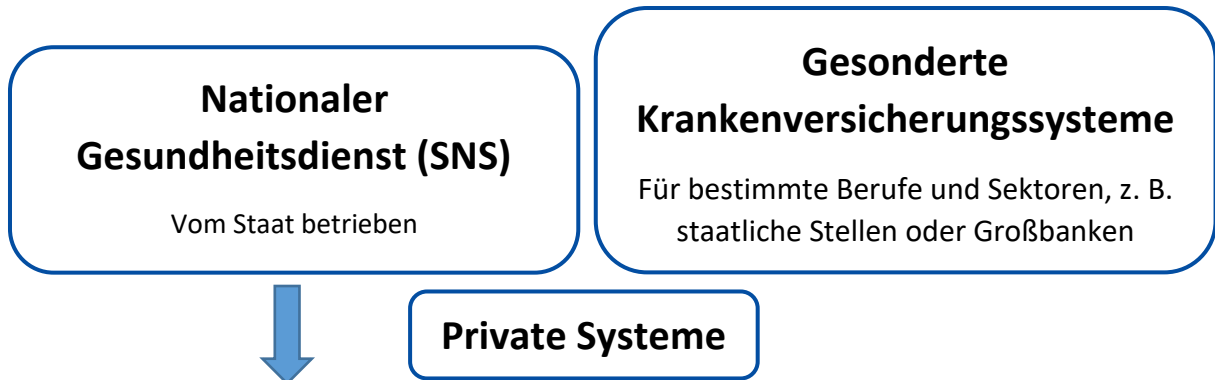




Das Gesundheitssystem in Portugal

Wie ist das Gesundheitssystem und die Krankenversicherung in Portugal organisiert?

Es gibt **3 verschiedene Systeme** der Gesundheitsversorgung:



Der **nationale Gesundheitsdienst** (SNS)

‘Der portugiesische "Serviço Nacional de Saúde" (SNS) umfasst eine Reihe von Einrichtungen und Diensten des Gesundheitsministeriums



Zweck der Einrichtungen: Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs zur Gesundheitsversorgung für alle Bürger*innen.



Finanzierung des Systems: Das Gesundheitssystem wird aus Steuermitteln finanziert.



Versicherungsschutz: Das SNS deckt ein breites Spektrum an Leistungen für portugiesischen Bürgerinnen und Bürger ab, mit Ausnahme der zahnärztlichen Versorgung, die überwiegend von privaten Einrichtungen angeboten wird. Es gibt jedoch bestimmte Gruppen, die eine zahnärztliche Untersuchung in Anspruch nehmen können, z. B. schwangere Frauen, die vom SNS betreut werden, Empfänger*innen des Solidaritätszuschlags, Jugendliche bis zum Alter von 18 Jahren, unabhängig von Schule oder Einrichtung, Personen mit einer HIV/AIDS-Infektion sowie Personen mit Verdacht auf Mundkrebs.



Zugang zum nationalen Gesundheitsdienst

Die allgemeine Gesundheitsfürsorge gewährleistet allen Bürgern den Zugang zu den notwendigen medizinischen Leistungen, wann und wo immer diese benötigt werden, ohne dass dabei finanzielle Nachteile entstehen.

Um Zugang zum portugiesischen nationalen Gesundheitsdienst (SNS) zu erhalten, benötigen die Bürger*innen eine Benutzernummer. Diese Nummer wird jeder Person zugeteilt und dient als Identifikationsmerkmal für den Zugang zu den öffentlichen Gesundheitsdiensten. Die Zuteilung der Benutzernummer ist kostenlos.

- Portugiesische Staatsbürger erhalten automatisch eine Benutzernummer, wenn sie einen Personalausweis beantragen. Die Nummer befindet sich auf der Rückseite des Personalausweises.
- Ausländer*innen, die in Portugal leben oder sich mit einer gültigen Aufenthaltsgenehmigung in Portugal aufhalten, müssen eine SNS-Benutzernummer beantragen.

Wie Sie sich in Ihrem Gesundheitszentrum anmelden, erfahren Sie hier:

<https://eportugal.gov.pt/servicos/inscrever-se-no-centro-de-saude>

Wie Sie einen Termin in Ihrem Gesundheitszentrum vereinbaren:

<https://eportugal.gov.pt/pt/servicos/marcar-uma-consulta-no-centro-de-saude>

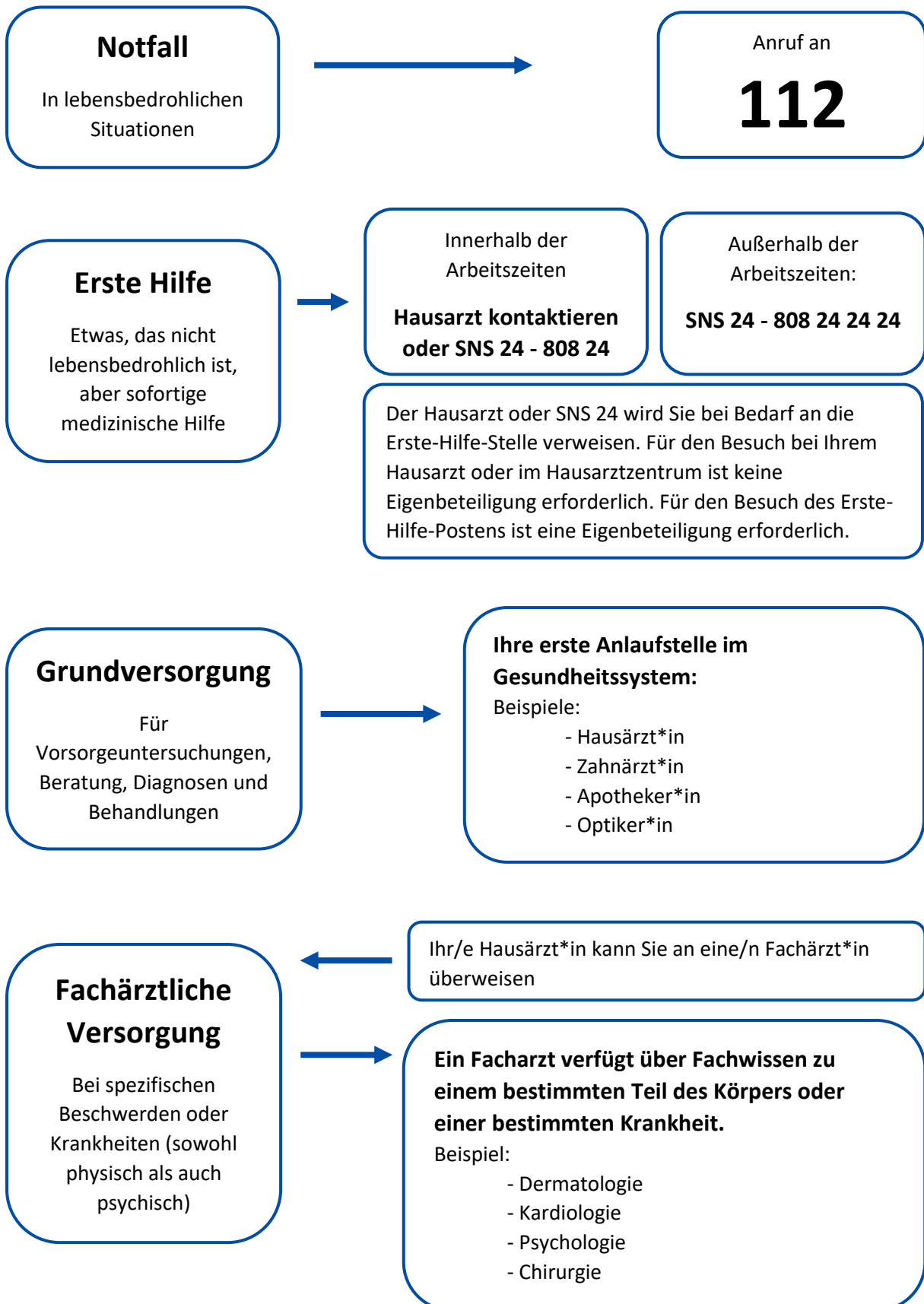
Zugang zum portugiesischen Gesundheitssystem

App SNS 24 - Eine mobile Anwendung, die es den Bürger*innen ermöglicht, auf digitale Gesundheitsinformationen und -dienste wie die folgenden zuzugreifen:

- Infoblatt über Impfungen
- Verschreibungen und Untersuchungen
- Medikamentenberatung.
- Digitales COVID-19-Zertifikat der EU.



Was ist zu tun, wenn Sie medizinische Hilfe benötigen?





Das Gesundheitssystem in Rumänien

Wie ist das Gesundheitssystem und die Krankenversicherung in Rumänien organisiert?

Eine **gesetzliche Krankenversicherung** ist für alle Bürger **obligatorisch**, eine private Krankenversicherung ist freiwillig.



Rumänien verfügt über ein **gesetzliches Gesundheitssystem**, dass durch das Gesetz Nr. 95/2006 geregelt wird. Nach diesem Gesetz umfasst das öffentliche Gesundheitssystem alle medizinischen Strukturen, sowohl öffentliche als auch private Organisationen, Einrichtungen und Ressourcen, die der Prävention von Krankheiten sowie der Erhaltung, Verbesserung und Wiederherstellung der Gesundheit der Bevölkerung dienen.



Instanzen: Das Gesundheitsministerium ist die wichtigste Behörde im Gesundheitswesen.



Finanzierung des Systems: Alle Bürger, die erwerbstätig sind oder über ein Einkommen von mehr als 50 % des jährlichen Mindestlohns verfügen, zahlen Krankenversicherungsbeiträge. Für Arbeitslose, Rentner*innen und Sozialhilfeempfänger*innen zahlt der Staat.

Die **wichtigsten Prinzipien** des rumänischen Gesundheitssystems sind die folgenden:

- **Soziale Verantwortung** für das Gesundheitswesen
- Konzentration auf **Bevölkerungsgruppen** und **primäre Prävention**
- Konzentration auf **Gesundheitsdeterminanten**: Soziales, Umwelt, Verhalten und Gesundheitsdienste
- Enge **Kommunikation** mit der Bevölkerung und den lokalen Behörden
- **Entscheidungen** auf der Grundlage des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Forschung und des Vorsorgeprinzips
- **Dezentralisierung** des Gesundheitswesens
- Vorhandensein eines integrierten **Informations- und Computersystems** für die Verwaltung des Gesundheitswesens



Beantragung von Krankenversicherungszuschüssen

Im gesetzlichen rumänischen Gesundheitssystem (CNAS) sind Erwerbstätige automatisch versichert. Arbeitslose und Personen, deren Einkommen unter der Grenze ($\frac{1}{2}$ des jährlichen Mindestlohns) liegt, können jährlich Krankenversicherungszuschüsse beantragen, indem sie die Erklärung D212 ausfüllen und den Beitrag (10 %) in Höhe von 6 Monatsmindestgehältern entrichten. Im Jahr 2023 beträgt dieser Beitrag $6 \times 3000 \text{ RON} \times 10\% = 1800 \text{ RON}$. Kinder bis 18 Jahre und Studierende bis 26 Jahre haben Anspruch auf kostenlose medizinische Versorgung.

Finden Sie hier heraus, ob Sie Anspruch auf Krankenversicherungszuschüsse haben:

Verificare calitate asigurat – Casa Națională de Asigurări de Sănătate

<http://cnas.ro/verificare-asigurati/>

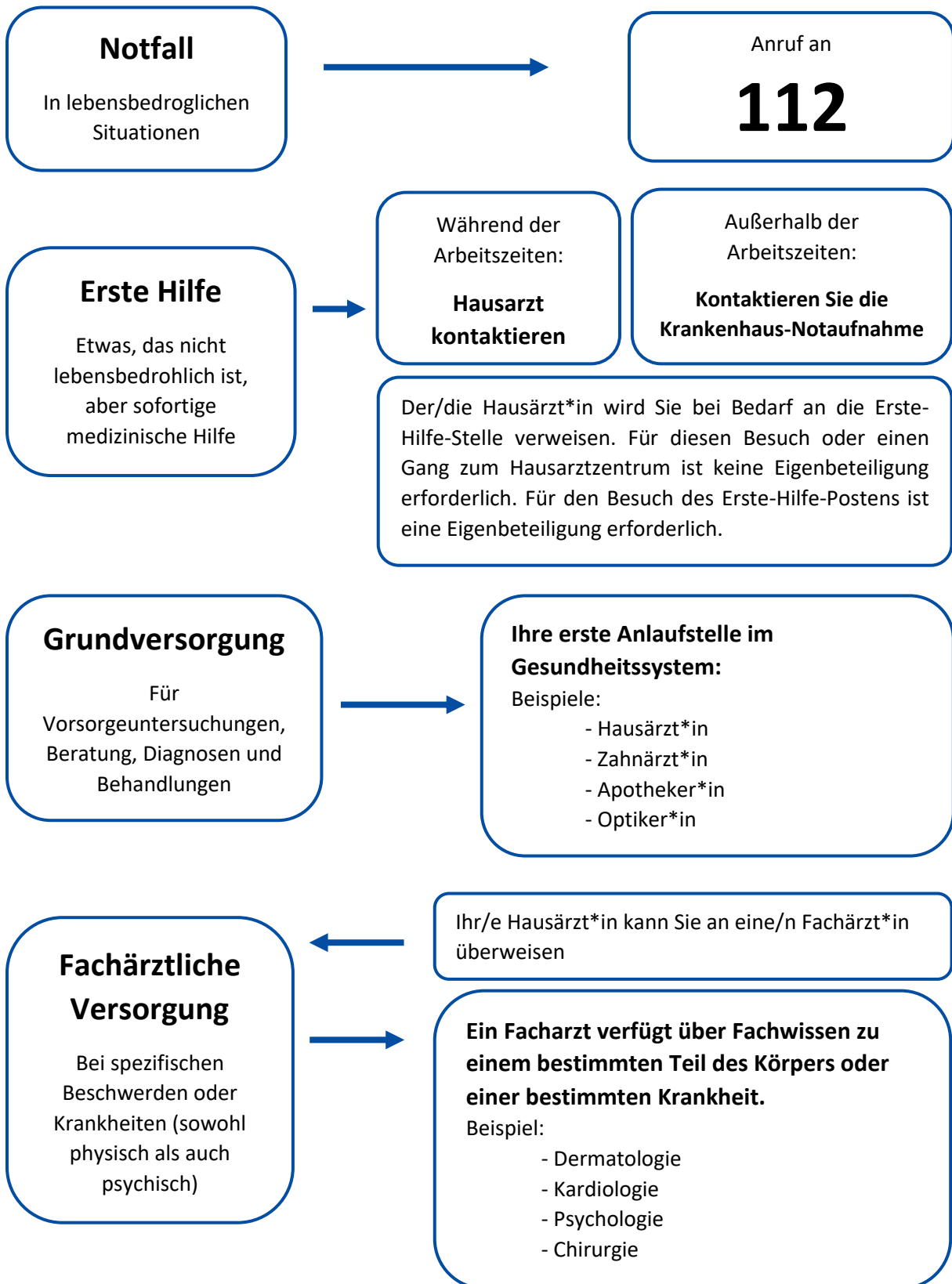
Antrag auf Krankenversicherungszuschüsse: Die Erklärung D212 kann über den virtuellen Raum der rumänischen Steuerbehörde (ANAF) heruntergeladen werden.

www.anaf.ro/

Zugang zum rumänischen Gesundheitssystem

- Der **Zugang** zur rumänischen akuten und ambulanten Krankenhaus- und Psychiatrieversorgung ist nur möglich, wenn man sich zuerst an den Hausarzt wendet. **Ausnahme:** Notfallversorgung.
- Eine **Voranmeldung** bei einem Hausarzt ist obligatorisch.
- **Verschreibung und Verfügbarkeit von Medikamenten:** Die Entscheidung über den Anteil der Kostenerstattung für Medikamente wird regelmäßig von der Nationalen Krankenversicherungsorganisation (CNAS) getroffen. Die aktuelle Aufstellung ist hier zu finden: <https://cnas.ro/medicamente/>. Für den Erhalt der Erstattung ist ein Rezept erforderlich.
- Ausführliche Informationen über die **Dienstleistungen und den Zugang** zum öffentlichen rumänischen Gesundheitssystem finden Sie in dem entsprechenden Leitfaden: https://cnas.ro/wp-content/uploads/2023/03/cnas_ghidul_asiguratului_final_v2-1.pdf

Was ist zu tun, wenn Sie medizinische Hilfe benötigen?





Das Gesundheitssystem in Spanien

Wie ist das Gesundheitssystem und die Krankenversicherung in Spanien organisiert?

Die wichtigsten **Grundsätze** des nationalen Gesundheitssystems:



Die spanische Verfassung sieht vor, dass die Behörden **ein öffentliches Sozialversicherungssystem** für alle Bürger*innen unterhalten. Das "Sistema Nacional de Salud" (SNS) regelt die öffentliche Gesundheitsversorgung in Spanien.



Finanzierung des Systems: Das Gesundheitssystem wird durch Steuerzahlungen finanziert.



Das Gesundheitssystem ist **dezentral** auf 17 autonome Einheiten verteilt, die alle ihr eigenes Gesundheitssystem haben. Die Gesamtkoordination des Gesundheitswesens obliegt dem Staat.



Das öffentliche Gesundheitssystem **deckt 85 % der Gesundheitsdienste** in Spanien ab. Private Gesundheitsdienste sind aber ebenfalls verfügbar.

Gesundheitskarte

In Spanien erhalten Sie eine Gesundheitskarte, um Zugang zu Gesundheitsleistungen zu erhalten. Diese Karte enthält spezifische Daten des Karteninhabers.

Spanien ist in **autonome Regionen** aufgeteilt → jede hat ihr eigenes digitales Gesundheitskartenformat, das im ganzen Land gelesen werden kann.



Beantragung von Krankenversicherung

Das spanische Gesundheitssystem ist dezentralisiert, sodass die Verfahren und Prozesse in den einzelnen autonomen Regionen leicht variieren können. Die allgemeinen Schritte zur Beantragung von Krankenversicherungsleistungen sind jedoch in den meisten Fällen anwendbar:

1. Der erste Schritt besteht darin, sich in der Gemeinde, in der Sie wohnen, anzumelden. Der **offizielle Wohnsitznachweis** ist für den Zugang zu Gesundheitsleistungen in Spanien erforderlich und kann in den Rathäusern der Gemeinden ausgestellt werden.
2. Sobald Sie angemeldet sind, müssen Sie sich die Tarjeta Sanitaria Individual (TSI) besorgen, das Dokument, das Sie als Leistungsempfänger*in des spanischen Gesundheitssystems ausweist und Sie zur Inanspruchnahme medizinischer Leistungen berechtigt. Die Tarjeta Sanitaria Individual wird in den kommunalen Gesundheitszentren ausgestellt.
3. Mit der TSI können Sie einen **Hausarzt oder ein Gesundheitszentrum** wählen. Dabei wählen Sie einen überweisenden Hausarzt, der Ihre medizinische Versorgung koordiniert, Sie weiter betreut und Sie gegebenenfalls an Fachärzt*innen überweist. Um Ihren Hausarzt zu wählen, müssen Sie zu dem Ihnen zugewiesenen Gesundheitszentrum gehen und einen Wechsel oder eine Zuweisung zu dem Arzt Ihrer Wahl beantragen.
4. Wenn Sie medizinische Hilfe benötigen, können Sie sich an Ihren **Hausarzt wenden, um einen Termin** zu vereinbaren. Er oder sie wird Ihre Situation begutachten und Ihnen die richtige Behandlung verordnen. Gegebenenfalls überweist er Sie an Fachärzte oder andere Versorgungseinrichtungen wie Krankenhäuser oder Kliniken.

Zugriff auf das spanische Gesundheitssystem

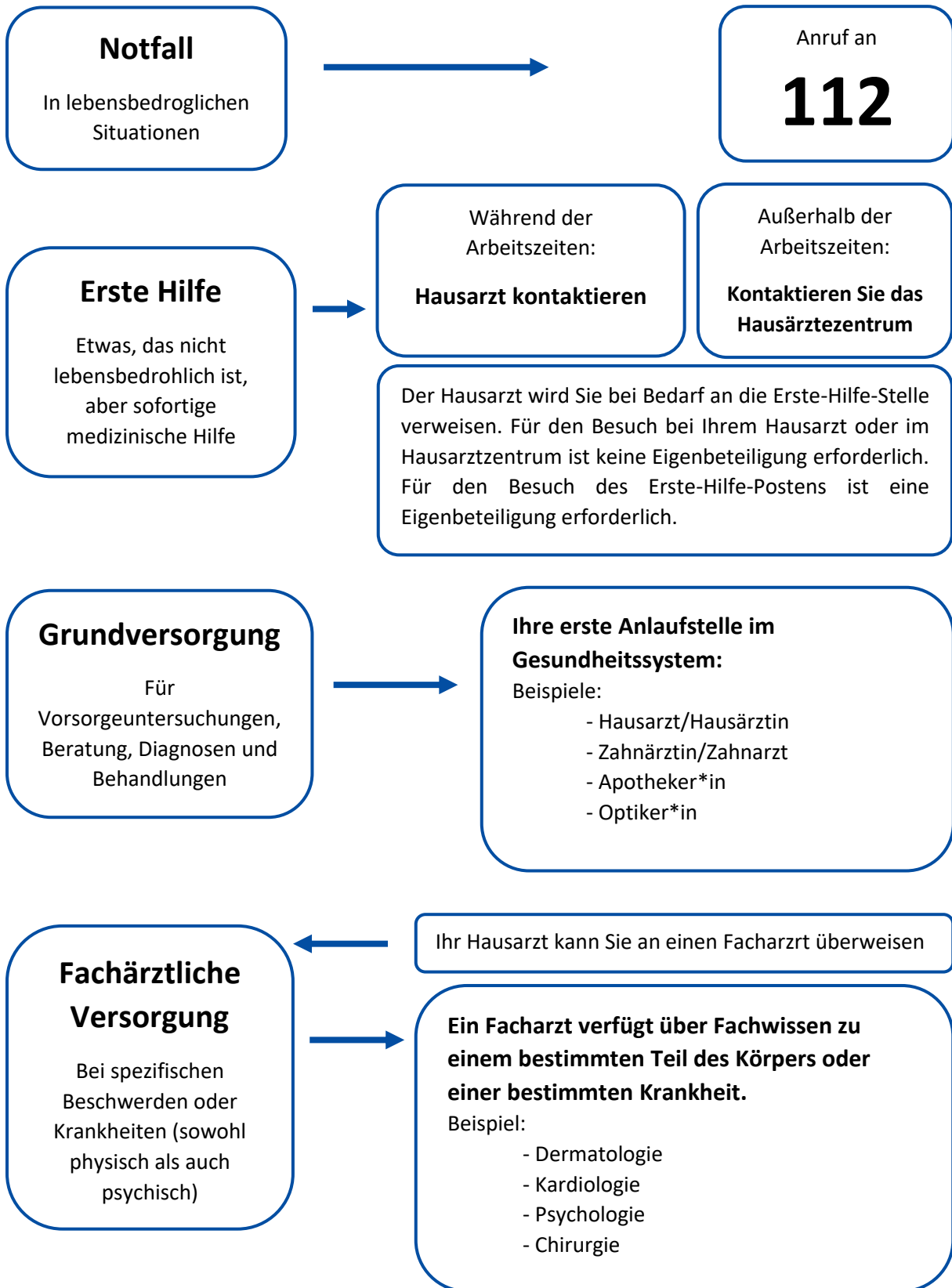
1. Nicht-Notfallsversorgung

- Die Bürger können einen Termin beim Hausarzt vereinbaren.
- *Wie?* - durch einen Anruf im primären Gesundheitszentrum. In einigen Regionen gibt es auch Websites oder Apps.

2. Grundversorgung

- Zum Beispiel:
 - o Bedarfsgerechte, planmäßige und dringende medizinische Versorgung
 - o Familienpflege und Grundrehabilitation
 - o Kinder, Teenager, ältere Erwachsene
 - o Chronische Patienten und andere Risikogruppen
- Der Hausarzt überweist die Patient*innen an Fachärzt*innen

Was ist zu tun, wenn Sie medizinische Hilfe benötigen?



Bibliografie

Bilder

Flaticon. <https://www.flaticon.com>

Freepik. <https://www.freepik.com/>.

2.1 WAS IST DIGITALE KOMPETENZ, GESUNDHEITSKOMPETENZ UND DATENKOMPETENZ?

- Panetta, Kasey. "A Data and Analytics Leader's Guide to Data Literacy." Published August 26, 2021. <https://www.gartner.com/smarterwithgartner/a-data-and-analytics-leaders-guide-to-data-literacy>.
- European Commission. "Digital Literacy: European Commission Working Paper." 2008. <https://www.ifap.ru/library/book386.pdf>.
- World Health Organization. "Improving health literacy." Accessed May 16, 2023. <https://www.who.int/activities/improving-health-literacy>.

2.2 TRIO KOMPETENZEN IN EUROPA

- "European Report." https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO-European-report_final-version-1.pdf.
- "German National Report Summary." https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO_National-Report-Summary_Germany_final.pdf.
- "Dutch National Report Summary." https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO_National-Report-Summary-the-Netherlands.pdf.
- "Portuguese National Report Summary." https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO_National-Report-Summary_Portugal.pdf.
- "Romanian National Report Summary." https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO_National-Report-Summary-Romania-vs1.1.pdf.
- "Spanish National Report Summary." https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO_National-Report-Summary-Spain-vs4.0.pdf.

2.3 TESTEN SIE IHRE EHEALTH-KOMPETENZEN

- Norman, Cameron D., and Harvey A. Skinner. "eHEALS: the eHealth literacy scale." *Journal of medical Internet research* 8.4 (2006): e507. <https://doi.org/10.2196/jmir.8.4.e27>.
- Van der Vaart, Rosalie, Alexander van Deursen, Constance Drossaert, Erik Taal, Jan van Dijk, and Mart van de Laar. "Does the eHealth Literacy Scale (eHEALS) measure what it intends to measure? Validation of a Dutch version of the eHEALS in two adult populations." *Journal of medical Internet research* 13.4 (2011): e86. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3222202/>

3. DAS GESUNDHEITSSYSTEM

- Valentinova Misheva, Galina. "Digital decade." Posted April 29, 2021 on Digital Skills & Jobs Platform. <https://digital-skills-jobs.europa.eu/en/actions/european-initiatives/digital-decade>.
- Eurostat. "Individuals level of digital skills (from 2021 onwards)." Accessed November 14, 2022.



https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/ISOC_SK_DSKL_I21_custom_2982372/default/bar?lang=en.

- European Commission. “Digital Education Action Plan (2021-2027).” Accessed November 14, 2022. <https://education.ec.europa.eu/focus-topics/digital-education/action-plan>.
- Vicente, M.R. & G. Madden. “Assessing eHealth skills across Europeans.” Health Policy and Technology 6, no. 2 (2017): 161-168. <https://doi.org/10.1016/j.hlpt.2017.04.001>.
- Neumann, Marcel, ed. “TRIO, Adult education on digital, health and data literacy for citizen empowerment: National report Germany. December 21, 2022. https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO-national-report_final_new_template.pdf.
- van Boekel, Dieuwertje, Willeke van Staalduinen, Bart Borsje, Javier Ganzarain, and Sandra De Clonie, eds. “TRIO, Adult education on digital, health and data literacy for citizen empowerment: National report for the Netherlands.” December 19, 2022. https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO-national-report-the-Netherlands_final-version-1.pdf.
- Moreira, Alice, Carina Dantas, Miriam Cabrita, and Maria van Zeller, eds. “TRIO, Adult education on digital, health and data literacy for citizen empowerment: National report on digital health and data literacy | Portugal” December 20, 2022. https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO-national-report-Portugal_SHINE_Final.pdf.
- Kocsis, Otilia, ed. “TRIO, Adult education on digital, health and data literacy for citizen empowerment: National report Romania.” March 16, 2023. https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO-national-report-Romania_v1.3_Final.pdf.
- Melero, Francisco, ed. “TRIO, Adult education on digital, health and data literacy for citizen empowerment: National report Spain.” October 20, 2022. https://trioproject.eu/wp-content/uploads/2023/03/TRIO-national-report-for-SPAIN-FINAL_vf.pdf.

4.1 INTERNETNAVIGATION

- De Consumentenbond. “Wat zijn cookies?” Last updated November 9, 2022. <https://www.consumentenbond.nl/internet-privacy/wat-zijn-cookies>
- Bentzen, Naja, and Thomas Smith. “Countering the health ‘infodemic’.” EPRS | European Parliamentary Research Service, PE 649.369, April 2020. [https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/ATAG/2020/649369/EPRS_ATA\(2020\)649369_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/ATAG/2020/649369/EPRS_ATA(2020)649369_EN.pdf).
- World Health Organization. “Infodemics and misinformation negatively affect people’s health behaviours, new WHO review finds.” Published September 1, 2022. <https://www.who.int/europe/news/item/01-09-2022-infodemics-and-misinformation-negatively-affect-people-s-health-behaviours--new-who-review-finds>.
- National Institute on Ageing. “How To Find Reliable Health Information Online.” Content reviewed January 12, 2023. <https://www.nia.nih.gov/health/how-find-reliable-health-information-online>.

4.2 GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND KRANKHEITSPRÄVENTION

ERNÄHRUNG, SPORT UND LEBENSSTIL: BEWÄHRTE PRAKTIKEN UND WARUM DIESE WICHTIG SIND

- Voedingscentrum. “Waarom is gezond eten belangrijk?” Accessed May 16, 2023. <https://www.voedingscentrum.nl/nl/service/vraag-en-antwoord/gezonde-voeding-en-voedingsstoffen/waarom-is-gezond-eten-belangrijk-.aspx>.





 trioproject.eu



Co-funded by
the European Union

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.